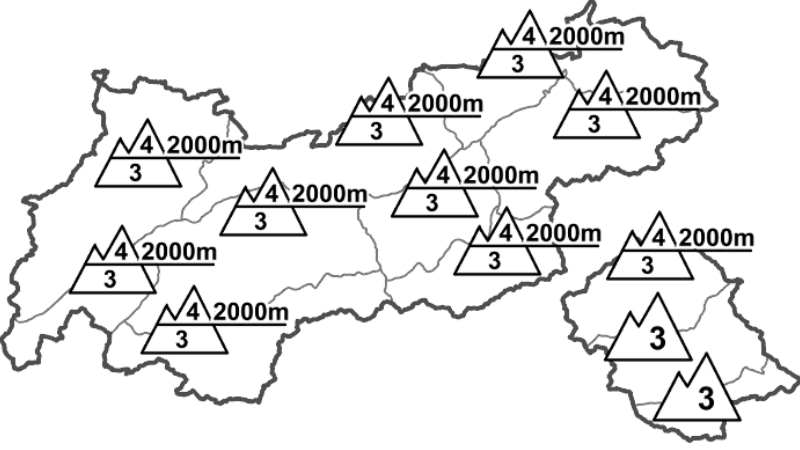





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>→ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 2. Februar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch die langsame Setzung nimmt auch die Gefahr nur gebremst ab, sodaß in Tirols Bergen immer noch eine allgemein erhebliche bis örtlich große Lawinengefahr zu beachten ist. Vereinzelt sind größere Selbstauslösungen von Lawinen möglich. Für den Tourengänger und Variantenfahrer bedeuten auch die Windverfrachtungen in steileren Hängen oberhalb der Waldgrenze eine örtlich große Schneebrettgefahr.

Weiterhin günstigere Verhältnisse herrschen im mittleren und südlichen Osttirol, wo nur örtlich eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Mit der Sonneneinstrahlung und dem Temperaturanstieg beginnt die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. Die Harschdecke in den Südhängen sowie das Schwimmschneefundament in den nordgerichteten Steilhängen stellen ideale Gleitflächen dar. Oberhalb der Waldgrenze sorgen auch die ausgedehnten Tribschneeablagerungen für eine erhöhte Labilität.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Norden her gelangt milde, aber auch teilweise feuchte Luft nach Tirol. In Nordtirol schneit es zeitweise, in Osttirol ziehen nur höhere Schichtwolken durch. Auf den Bergen weht kräftiger Nordwind. Temperatur in 3000m um -8 Grad, in 2000m um -5 Grad.

TENDENZ

-
-